



Strahlende Sieger: Die Teilnehmer des ersten Inklusions-Fußballturniers des VfR Bischweier.

Foto: Riemer

Nur Sieger bei Inklusions-Fußballturnier

Sportfest des VfR Bischweier mit viel Fußball, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten

Bischweier (hr) – Neben Livemusik für Freunde des Blues und Rock der Band PhatKat wurden den zahlreichen Gästen in den vier Sportfesttagen jede Menge Stimmung, ein Elfmeterschießen für Jedermann-Mannschaften und zahlreiche Fußballspiele der Mannschaften des VfR gegen Gastmannschaften geboten.

„In diesem Jahr haben sich 16 Jugendliche unseres Vereins zwischen acht und 15 Jahren und 19 fußballbegeisterte ‚unzählbare Löwen‘ der Lebenshilfe zwischen 15 und 53 Jahren zum Sportfest des Vereins für Rasenspiele (VfR) Bischweier gemeldet. Nach dem er-

folgreichen Inklusions-Auftaktspiel im vergangenen Jahr können wir heute bereits ein kleines Turnier mit drei gemischten Mannschaften zur Eröffnung unseres Sportfests durchführen“, mit diesen Worten begrüßte der VfR-Vorsitzende Gennaro d’Onofrio die Spieler und Schlachtenbummler. „Mit der Initiative wollen wir die Integration unterstützen und Berührungängste erst gar nicht aufkommen lassen, weshalb wir auch in diesem Jahr wieder die Mannschaften nicht gegeneinander, sondern miteinander spielen lassen“, führte er weiter aus. „Das Ergebnis ist uns egal, wir freuen

uns auf ein schönes Spiel, wollen Spaß haben und hinterher mit euch gemütlich zusammensitzen“, sagte der Betreuer der „unzählbaren Löwen“, Rolf Jägel. Mit den fünf jeweils 15-minütigen äußerst fairen Spielen hatte Schiedsrichter Gennaro d’Onofrio keine Probleme. Zufrieden stellten die Betreuer beider Teams fest, dass die Jugendlichen die „Unzählbaren Löwen“ immer wieder vorbildlich in ihr Aufbauspiel einbezogen und ihnen, wo möglich, den Ball für einen perfekten Abschluss vor die Füße spielten. „Über den Fußball können wir unsere Bewohner zu sportlichen Aktivi-

täten motivieren“, dankte Geschäftsführer Martin Bleier den Verantwortlichen des Vereins für die Kooperation und zeigte sich zufrieden, dass die Lebenshilfe im Landkreis so gut vernetzt ist und es auf Vereinesebene viele Vernetzungen gibt.

Nach dem Inklusionsturnier rundeten am Samstag die Alten Herren mit ihrem Spiel gegen die eigene zweite Mannschaft und am Sonntag die erste und zweite Mannschaft des VfR Bischweier gegen die Mannschaften des FV Würmersheim sowie die VfR-Damen gegen die Damen der SG Haueneberstein das attraktive Programm fußballerisch ab.